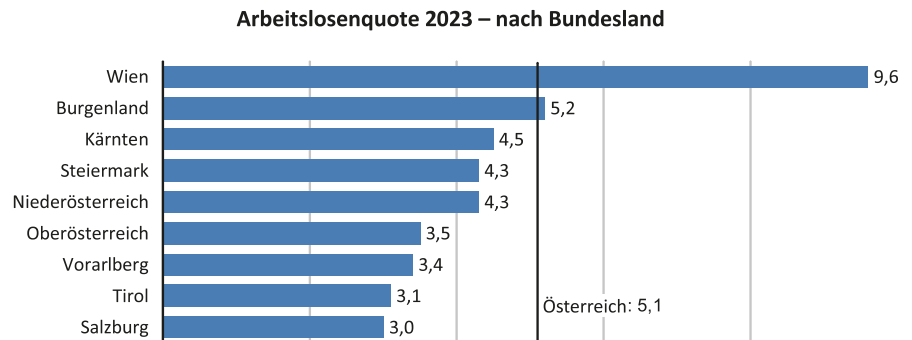


Österreich und seine Bundesländer

Key Facts

- Arbeitnehmerentgelte/Arbeitn.: 49 609€¹
- Bruttoregionalprodukt/Einw.: 49 400€²
- Arbeitslosenquote 5,1 % (Wien 9,6 %)³
- 151,2 Millionen Nächtigungen³
- Deutliches Plus bei Nächtigungen in Wien (+30,7 %)³
- Einfuhren €215 Mrd., Ausfuhren €195 Mrd.²

Die Arbeitslosenquote betrug 2023 in Österreich 5,1 %. Im Bundesländervergleich verzeichneten Wien mit 9,6 % und das Burgenland mit 5,2 % die höchste Arbeitslosenquote. Die niedrigsten Werte wurden in Salzburg mit 3,0 % und Tirol mit 3,1 % ermittelt.

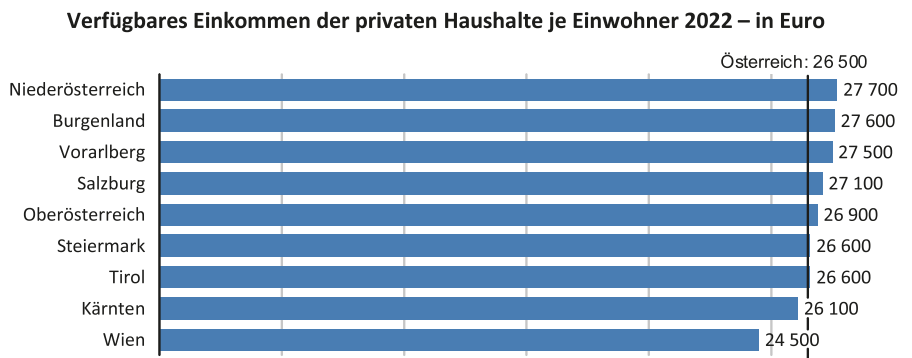


Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. Internationale Definition. Erstellt am 21.06.2024.

Die Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer waren 2021 in Wien mit 54 700€ am höchsten. Den geringsten Wert wies das Burgenland mit 42 200€ auf.

Das höchste Bruttoregionalprodukt je Einwohner verzeichneten 2022 Salzburg (58 900€) und Vorarlberg (58 300€), das niedrigste Niederösterreich (41 900€) und das Burgenland (34 900€). Durchschnittlich lag das Bruttoregionalprodukt je Einwohner 2022 in Österreich bei 49 400€.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner war 2022 in Niederösterreich mit 27 700€ am höchsten. Danach folgte mit 27 600€ Burgenland. Die geringsten Einkommen hatten Kärnten mit 26 100€ und Wien mit 24 500€. Der Durchschnitt lag in Österreich bei 26 500€.



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 21.06.2024.

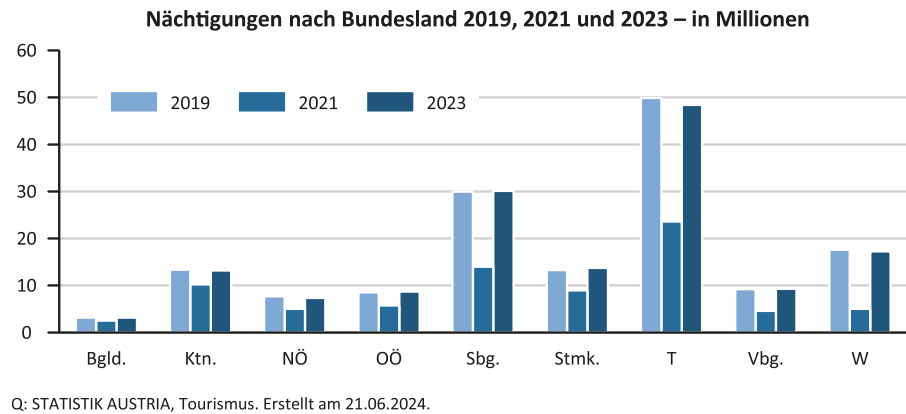
¹ 2021

² 2022

³ 2023

Im Bereich Tourismus hatten 2023 Tirol mit 48,4 Mio. und Salzburg mit 30,1 Mio. die höchste Anzahl an Nächtigungen in Österreich. Die geringste Anzahl an Nächtigungen hatten Niederösterreich mit rund 7,3 Mio. und das Burgenland mit rund 3,1 Mio. Die Nächtigungszahlen haben sich durch die Pandemie stark verändert.

2019 gab es noch 153 Millionen Nächtigungen in Österreich. 2021 waren es lediglich 80 Millionen. Am stärksten war der Effekt in der Landeshauptstadt zu spüren wo die Nächtigungen um 72% von 17,6 Mio. (2019) auf 5 Mio. (2021) einbrachen.



Im Zeitraum Jänner bis Dezember 2022 wurden nach endgültigen Ergebnissen Waren im Wert von 215,27 Mrd. Euro nach Österreich eingeführt. Mit einem Wert von 56,71 Mrd. Euro hatte Wien in diesem Zeitraum den höchsten Anteil (26,3%) an den gesamtösterreichischen Einfuhren, gefolgt von Oberösterreich (42,00 Mrd. Euro bzw. 19,5%) und Niederösterreich (37,49 Mrd. Euro bzw. 17,4%). Die Ausfuhr von Waren aus Österreich belief sich im vorläufigen Gesamtjahr 2022 auf 194,68 Mrd. Euro. Dies ergibt eine Warenverkehrsbilanz von rund -20,6 Mrd. Euro für Österreich. Über ein Viertel (52,34 Mrd. Euro bzw. 26,9%) der Exporte entfielen dabei auf Oberösterreich.

Niederösterreich war mit 29,66 Mrd. Euro bzw. 15,2% das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, dicht gefolgt von der Steiermark (29,08 Mrd. Euro bzw. 14,9%).

